

ist, und so vielen von uns das Leben gekostet hat, daß unsere jungen Leute sagen: „Es wäre besser mit den weißen Leuten im Kriege zu seyn, da dieses Getränk, welches sie nach unserem Lande einführen, mehr zu fürchten ist, als die Schießgewehre und die Tamahawks.“ Mehrere von uns starben dadurch seit dem zu Greenwille geschlossenen Tractate, als wir in den sechs Krieges Jahren verloren haben. Hieran ist allein die Einführung dieses Getränkes unter uns Schuld. Brüder! wenn unsere junge Leute auf der Jagd gewesen sind, und beladen mit Thierhäuten und Fellen zurückkommen, und sie treffen auf ihrem Rückwege eine Niederlage von solchen Getränken, so sagen die weißen Leute, welche dasselbe verkaufen: „Nehmt ein wenig; die unserigen antworten dann: „Nein wir brauchen nichts,“ sie gehen fort, kommen nach einem anderen Hause, wo sie auch von diesem Getränk finden. Es wird wieder angeboten und nicht angenommen. Dieses geschieht zum dritten Male. Endlich zum vierten und fünften Male nimmt einer es an und trinkt einen Schluck davon, nachdem er einmal genommen, verlangt er noch einen, und dann den dritten, vierten, bis seine Sinne ihn verlassen. Nachdem er wieder zu sich gekommen, und findet wo er ist; fragt er nach seinem Pelzwerke? die Antwort ist: „Verkauft habt ihr es.“ Wo ist mein Jagdgewehr? „es ist weg: meine Decke? sie ist weg.“ Wo ist mein Hemde? verkauft habt ihr es für Branntwein! „Nun Brüder stellt euch vor, wie diesem Manne dabei wird. Er hat Frau und Kinder zu Hause, welche des Erwerbes durch seine Jagden bedürfen, wie sehr müssen diese leiden, wenn er selbst ohne ein Hemde zu behalten zurückkehrt.“

In den Jahren 1807 und 1809 lauten die Berichte der zu den sogenannten sechs indischen Nationen, gesandten Deputirten über die Aufführung der Indianer immer mehr vortheilhaft. Seitdem sie sich dem Ackerbau und den Gewerben unterzogen haben, waren die Arbeiten der Weiber bei ihnen weniger beschwerlich geworden; bei den Männern nahm der Müsiggang und Hang zur Völlerei immer mehr ab, die Bevölkerung, welche bis dahin sich so sehr verringert hatte, hob sich jetzt merklich; jedoch muß ein Vorfall, der sich drei Jahr vorher hier zugetragen hatte, nicht übergangen werden, und von dem einer der Deputirten von Philadelphia selbst Augenzeuge war. Er erfuhr, daß der Glaube an Zaubereien bei den Indianern noch immer sehr herrschend sey, und daß dieses nur kürzlich noch zwei Weibern das Leben gekostet habe. So wie nun wieder eine alte Indianerin gequält wurde, um ihr das Geständniß abzuzwingen, daß sie eine Zauberinn sey, bemühte sich der Abgeordnete ihre Befreiung zu bewirken. Es trat ein junger Krieger, oder Tuscarora hervor, und redete ihn mit folgenden Worten an: Mein